

# Turbo-Flexkleber

der schnell abbindende, flexible Alleskönner



- Anwendungsbereiche:**
- Für **Wand** und **Boden**.
  - Einsatzbereich **innen** und **außen**.
  - Für die Verlegung von **keramischen Wand- und Bodenbelägen** und **nicht durchscheinenden Natursteinen**. Sehr gut für **Feinsteinzeug** geeignet.
  - Für **alle bauüblichen, ausreichend ebenflächigen Untergründe** (z.B. Beton, Estriche, Poren- und Leichtbeton, Zementfaserplatten, Gips-, Gipsfaserplatten, Gips-, Kalk-, Kalkzementputze, alte Fliesenbeläge, alternative Abdichtungen).
  - Für Flächen, bei denen eine **schnelle Begehbarkeit** gefordert ist, z.B. **Treppen, Flure, Sanitärräume**, etc. und für **Reparaturarbeiten**, wenn z.B. einzelne Fliesen ausgetauscht werden müssen.
  - Für Flächen **mit erhöhten Temperaturschwankungen** (Heizstriche, Balkone, Terrassen) und für **kritische Untergründe**.
  - Ideal für „**Fliese-auf-Fliese**“-Verklebung ohne zu grundieren.
- Produkteigenschaften:**
- **Flexibler, schnell abbindender, stark kunststoffvergüteter**, hydraulisch erhärtender **Dünntbettmörtel**.
  - Schnell abbindend, **bereits nach 3 Stunden begeh- und verfugbar**.
  - **Besonders haftstark**: selbst große (schwere) Fliesen können an der Wand punktgenau (ohne Abrutschen) verlegt werden.
  - **Hohe Verarbeitungssicherheit**: durch hohes Standvermögen und gute Wasserrückhaltung des Mörtels.
  - **Mit amtlichen Prüfzeugnis**: übertrifft die Anforderungen von **C2FT** (Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen) nach DIN EN 12004.
- Knauf Turbo-Produkte:** Optimal für **Fliesenarbeiten mit Zeitdruck und für schnelle Nutzbarkeit**: *Knauf Turbo-Flexfuge* und *Knauf Turbo-Silicon*

**Technische Daten:**

**Anwendungstechnische Daten**

<i>Kleberbettdicke:</i>	von 2 bis 5 mm
<i>Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:</i>	+5°C bis +25°C
<i>Anmischverhältnis</i>	
– <i>Wandbereich:</i>	1,5 l Wasser / 5kg Pulver
– <i>Bodenbereich:</i>	1,6 l Wasser / 5kg Pulver
<i>Reifezeit:</i>	3 Minuten
<i>Verarbeitungszeit*:</i>	ca. 30 Minuten
<i>Einlegezeit*:</i>	ca. 15 Minuten
<i>Korrigierzeit*:</i>	ca. 10 Minuten
<i>Begehbar nach*:</i>	ca. 3 Stunden
<i>Verfugbar nach*</i>	ca. 3 Stunden
<i>Voll belastbar nach*:</i>	ca. 7 Tagen
<i>Temperaturbeständigkeit:</i>	-20°C bis +80°C
	*bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

**Beispiele Verbrauch**

<b>Spachtelzahnung</b>	<b>Verbrauch</b>
6 mm	ca. 2,0 kg / m <sup>2</sup>
8 mm	ca. 2,7 kg / m <sup>2</sup>
10 mm	ca. 3,3 kg / m <sup>2</sup>

**Materialtechnische Daten**

<i>Materialbasis:</i>	Trockenmörtel aus Zement, Trassmehl, Quarzsand und Kalksteinmehl, Polyvinylacetat-Copolymerisate, Celluloseether
<i>Lagerfähigkeit:</i>	Ca. 12 Monate
<i>Lagerbedingungen:</i>	Kühl und trocken
<i>Lieferform:</i>	5 kg Klotzbodenbeutel; 20 kg Falzbodensack
<i>Ident.-Nummer/ EAN-Code:</i>	<b>Knauf Turbo-Flexkleber</b> 5 kg: 66407 / 40 06379 06271 3 20 kg: 66096 / 40 06379 06242 3

**Sicherheitstechnische Daten nach GefStoffV**

**Xi-reizend;**

zementhaltig; Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Chromatarm gemäß TRGS 613**  
**GISCODE ZP 1**



**Vorbereiten:**

*Knauf Turbo-Flexkleber* ist für alle bauüblichen, ausreichend ebenflächigen Untergründe (z.B. Beton, Estriche, Gussasphalt, alte Fliesen- und Plattenbeläge, Poren- und Leichtbeton, Zementfaserplatten, Gips-, Kalk-, Kalkzementputze) geeignet. Speziell einzusetzen auf Flächen mit erhöhten Temperaturschwankungen (Heizstriche, Balkone, Terrassen).

Der Untergrund muss tragfähig, biegesteif, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Nicht wasserfeste Anstriche und sonstige haftungsmindernde Rückstände sind zu entfernen, wasserfeste Anstriche kräftig aufzurauen.

Putzuntergründe sollten mindestens 1 cm dick und einlagig sein.

Beim Verfliesen auf Flächen mit einer Fußbodenheizung darf die Heizung nicht eingeschaltet sein, der Untergrund sollte maximal +25°C warm und nicht kälter als +5°C sein.

Vor dem Verfliesen auf Holzdielenböden oder auf Spanplatten müssen zusätzlich zu den oben genannten folgende Punkte besonders beachtet werden:

Holzuntergründe sind vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Wasserfeste Spanplatten (V100) müssen fest verschraubt, biegesteif und in Nut und Feder verleimt sein. Sie können direkt nur im Wandbereich verflieset werden.

Holzdielenböden und wasserfeste Spanplatten (V100) sind im Bodenbereich für eine direkte Verfliesung nicht geeignet. Hier sollte vor dem Verfliesen ein Knauf Trockenunterboden verlegt bzw. eine Spachtelschicht (*Knauf Fließspachtel Faserflex 15*, Mindeststärke 10 mm) aufgetragen werden.

**Grundieren:**

Stark saugende Untergründe, wie z.B. Porenbeton, Kalksandstein, etc. mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:4 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Saugende Untergründe, wie z.B. Zement-, Kalziumsulfatestriche, Gips- und Gipsfaserplatten, etc. mit *Knauf Tiefengrund plus* (gebrauchsfertig) grundieren.

Nicht oder nur schwach saugende Untergründe, wie Gussasphalt, Zementfaserplatten, etc. mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Holzuntergründe mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Dichte Untergründe, wie z.B. alte Fliesen- und Plattenbeläge, Terrazzo mit *Knauf Intensiv-Reiniger* gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Nach dem Trocknen können die Fliesen mit *Knauf Turbo-Flexkleber* ohne vorheriges Grundieren verlegt werden.

Folgearbeiten erst nach vollständigem Austrocknen der Grundierung durchführen.

**Anmischen:**

Sauberes Anmachgefäß verwenden. 5 kg *Knauf Turbo-Flexkleber* in 1,6 l (Wandbereich) bis ca. 1,8 l kaltem und klarem Wasser (Bodenbereich) mit einem Rührquirl anmischen. Bei Bedarf die Beschaffenheit des Klebers (pastös, nicht tropfend) durch Wasser- bzw. Pulverzusatz regulieren.

Die Masse ca. 5 Minuten reifen lassen, dann nochmals durchrühren. Nur so viel Material anmischen, wie innerhalb von 3 Stunden verarbeitet werden kann.

**Verarbeiten:**

Angemischten *Knauf Turbo-Flexkleber* mit Spachtel oder Glättkelle vollflächig dünn auftragen (Kontaktschicht). Dünnbettmörtel in der erforderlichen Schichtdicke mit Zahnschachtel aufkämmen. Fliesen in das Kleberbett einschieben und fest andrücken bzw. anklopfen.

Bei Hautbildung (Fingerprobe) vorhandenen Kleber entfernen und neuen Kleber auftragen. Kleberverschmutzungen sofort mit Wasser entfernen.

Bei stark beanspruchten Bodenflächen und im Außenbereich ist das „kombinierte Verfahren“ empfehlenswert, bei dem *Knauf Turbo-Flexkleber* sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Fliesenrückseite aufgetragen wird.

**Ergänzende Hinweise:**

- *Knauf Turbo-Flexkleber* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten.
- Hohe Umgebungstemperaturen bzw. erwärmter Untergrund verkürzen die Ver-

arbeitszeit. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

- Fußbodenheizung vor dem Verfliesen in Betrieb nehmen 24 Stunden vor der Verlegung die Heizung abschalten oder bei kalter Witterung auf +15°C drosseln. Erst 28 Tage nach dem Verfliesen Fußbodenheizung auf Betriebstemperatur bringen. Eine stufenweise Inbetriebnahme ist zu empfehlen. Aufheizvorschrift DIN 4725 beachten.
- Das Verkleben von Fliesen und Platten auf wasserfesten Spanplatten V100 sollte mit *Knauf Bau- & Fliesenkleber* in Verbindung mit *Knauf Kleber- und Boden-Elast* erfolgen. Holzuntergründe sind grundsätzlich vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
- Beim Fliesenverkleben Anschluss- und Eckfugen vorsehen (z.B. Wand/Boden, Fliese/ Türrahmen). Bei großen Flächen im Außenbereich Dehnungsfugen einplanen (je nach Belag und Sonneneinstrahlung im Abstand von 2,5 bis 5 m). Vorhandene Dehnungsfugen übernehmen.
- Nur soviel *Knauf Turbo-Flexkleber* anmischen, wie innerhalb von 3 Stunden verarbeitet werden kann. Bereits angesteifter *Knauf Turbo-Flexkleber* darf weder mit Wasser noch mit *Knauf Turbo-Flexkleber* Pulver gemischt werden.
- Zu *Knauf Turbo-Flexkleber* dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
- Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Prüfbescheide und Gutachten:**

**Geprüft durch Säurefließner-Vereinigung e.V. nach DIN EN 12004: C2FT**  
„Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen“ Untersuchungsnummer: 61470401.101

**LGA-geprüftes System:** Knauf Turbo-Dicht, Knauf Turbo-Dichtband, Knauf Turbo-Flexkleber, Knauf Turbo-Flexfuge und Knauf Turbo-Silicon  
“Das System ist wasserundurchlässig, die frühe Wasserbelastung (12 Stunden nach dem Setzen der Siliconfuge, 15 Stunden nach dem Verfugen mit dem zementären Fugenmörtel) führt zu keiner Schädigung.“ Prüfbericht: BBBW1 0450019

**Raum für Notizen:**

---

---

---

---

---

---

**Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG**  
Postfach 10  
D-97343 Iphofen

**Knauf-Beratungszentrale:**  
Technische Auskünfte: 0180 / 5 31-9000 (0,14 €/min)  
Internet: [www.knauf-bauprodukte.de](http://www.knauf-bauprodukte.de)  
Email: [info@knauf-bauprodukte.de](mailto:info@knauf-bauprodukte.de)

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.**

Iphofen, Februar 2008